Abschlussbericht des Projekts „Bauen wir den Grillplatz im Wildpark Feldkirch wieder auf“ 2038 auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: (08.03.2020)

Ende Projektumsetzung: (08.07.2020)

1. **Abschlussbericht allgemein**

   Die Grillstationen im Wildpark Feldkirch wurden über die Wintermonate stark beschädigt. Daher haben wir mittels Crowdfunding einen Aufruf gestartet, um die Grillstellen wieder neu herzustellen. Im Zuge der medialen Aufmerksamkeit hat sich die Firma thyssenkrupp Presta AG eingeschaltet und sich bereit erklärt, für uns die Grillstellen als Lehrlingsprojekt herzustellen (siehe Bild unten). Markus Corn, der Leiter der Berufsausbildung, ist in der Nähe des Wildparks zuhause und fast täglich zu Besuch. Daher war die Herstellung der Grillstellen für ihn ein Herzensprojekt.

   Am 06. Juli lieferte thyssenkrupp Presta AG vormittags die beiden Grillstationen. Im Vorfeld mussten mehrere Betonfundamente hergestellt werden (siehe Bild unten). Auf diesen Betonfundamenten wurden die Grillstationen dann befestigt. Die Anlieferung selbst übernahm auch die Firma thyssenkrupp. Für das Anheben und Bewegen der rund 200 Kilogramm schweren Grillstationen mussten wir einen Traktor mit Krananhänger organisieren. Zusätzlich zu den Grillstationen haben die Lehrlinge zwei Bänke aus Metall geschweißt, deren Sitzfläche wir noch mit Holz ausstatten müssen.

   Mit den Spenden aus dem Crowdfunding (1.550 Euro) werden wir folgende Kosten decken:
   _ Betonfundamente
   _ Bewegen der Grillstationen
   _ Holz für die Bänke
   _ Grillfest für die Spenderinnen und Spender

   Sobald alle Arbeiten erledigt sind, werden wir für die 40 Unterstützerinnen und Unterstützer ein Grillfest veranstalten und die Grillstellen offiziell einweihen.

2. **Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?**

   Die Grillstationen werden im Wildpark Feldkirch sehr gerne benützt. Sie befinden sich am Ende des Parks nahe dem Rotwild- und Wolfsgehege.

Die Benützung der Stationen ist kostenlos. Das Holz müssen die Besucherinnen und Besucher selbst mitbringen oder können vorgefertigte Holzpakete gegen eine freiwillige Spende verwenden.

Der Wildpark Feldkirch ist ein gemeinnütziger Verein, der nicht gewinnorientiert arbeitet. Wir verlangen keinen Eintritt, sondern haben Einnahmen in Form von Spenden und Sponsoring (unternehmen). Für den Wildpark arbeiten über 20 Personen, vier davon sind angestellt (Tierpfleger, Betriebsleiter). Alle anderen Arbeiten werden von Ehrenamtlichen getragen.

3. **Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?**

Die Reaktionen auf das Projekt waren durchwegs positiv. Die Besucherinnen und Besucher waren sehr enttäuscht, als wir auf die Schnelle keine neuen Grillstationen anschaffen konnten, da die Grills für laue Sommerabende, kleine Feste, Geburtstagsfeiern und Betriebsausflüge sehr beliebt waren. So konnten sie einen Besuch bei uns im Wildpark gut und gerne mit einer Jause verbinden.

Als wir dann das Crowdfunding ins Leben gerufen haben, war das Interesse groß. Dann kam allerding Corona und alles wurde langsamer und leiser. Die Spendenbereitschaft war nicht mehr so groß wie anfangs, doch unser Glück war, dass sich die Firma thyssenkrupp Presta AG eingeschaltet hat und so den Großteil der Kosten übernehmen konnte.

Neben unserer eigenen Berichterstattung (Homepage, Newsletter, Facebook), wo die Kommentare durchwegs positiv waren, wurden wir auch von den regionalen Medien unterstützt. Auf vol.at erschien ein Beitrag zu Crowdfunding. Die Raiffeisenbank Vorarlberg hat uns sowohl beratend sehr geholfen als auch in der Berichterstattung. Sie haben unser Projekt ebenso im internen Mailing und Newsletter aufgenommen.

4. **Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?**

Konkret wird das Geld für die Betonfundamente, die Bewegung der Grillstationen, das Holz für die beiden Metallbänke sowie für das Grillfest ausgegeben.

engineering.tomorrow.together.
Gesponsert durch
die Berufsbildung
der thyssenkrupp Presta AG
in Eschen, Liechtenstein
thyssenkrupp

120